

Neuer FDP-Kreisvorstand äußert sich zur Türkei

Auf seiner konstituierenden Sitzung am 17.05.2017 hat sich der neue FDP-Kreisvorstand auch mit der Entwicklung in der Türkei nach dem Referendum über die Verfassungsänderung befasst. Mehrheitlich wurde zu diesem Thema folgende Erklärung beschlossen:

„ Für den FDP-Kreisvorstand bedeuten die Pläne Erdogans die Verfassung seines Landes in ein autoritäres Präsidialsystem zu verwandeln einen dramatischen Rückschlag für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Sinne der Grundwerte der Europäischen Union und damit auch der Bundesrepublik Deutschland. Der Delmenhorster FDP-Kreisverband unterstützt in diesem Zusammenhang die Bemühungen des Europäischen Parlamentes, vor dem Hintergrund einer fortdauernden Aufhebung der Gewaltenteilung in der Türkei die Beitrittsverhandlungen zur EU zu beenden und das Verhältnis zu diesem Land auf eine neue Grundlage zu stellen. Die Zahlung der Heranführungshilfen der EU in Milliardenhöhe, die ja eigentlich zur Stärkung der Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Entwicklung der Zivilgesellschaft an die Türkei geleistet werden, müssen sofort eingestellt werden. Die Delmenhorster Liberalen stehen weiterhin fest an der Seite des türkischen Volkes im Bemühen für Bürger- und Menschenrechte in ihrem Lande“